

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

führt, wurde in 5 Ritten verpackt. Der sehr schöne Holzplafond, die reich verzierte Zimmertüre und das Buffet etc. werden nachfolgen. In einigen der nächsten Nummern der „Illustr. schweizer. Handwerkerzeitung“ werden getreue Abbildungen dieser Meisterstücke altschweizerischer Handwerkerkunst erscheinen.

Am westschweizerischen Technikum in Biel wird im nächsten Schuljahr eine praktische Gravir- und Ziehschule eröffnet.

Die Durchbohrung des 4000 Meter langen Abistunnels (Vinie Thalweil-Zug) geht der Vollendung entgegen. Die Gesteinsverhältnisse sind durchweg günstig.

**Sägerei-Brand.** Kurz vor Mitternacht am 1. April ertönten von den Türmen der Bundesstadt herab die Sturmglocken und fast gleichzeitig erhob sich im Westen der Stadt eine mächtige Feuerfäule zum nächtlichen Himmel. Die große Dampfsgäse Blau-Fastnacht im Mattenhof stand in hellen Flammen. An eine Rettung des fast vollständig aus Holz gebauten Hauses war nicht zu denken, dagegen wurde von der Feuerwehr sofort die Rettung der um das Gebäude gelagerten riesigen Holzvorräte in Angriff genommen, was denn auch trotz unerträglicher Hitze unter äußerster Anstrengung zum größten Teil gelang. Die in unmittelbarer Nähe des Brandobjektes stehende Kapelle der apostolischen Gemeinde (Irwingianer) fing ebenfalls Feuer. Auch hier gelang es der mit großer Kaltblütigkeit operierenden Feuerwehr das Feuer so zu beschränken, daß bloß der Dachstuhl des Hauptgebäudes verbrannte, sämtliches Mobiliar dagegen gerettet werden konnte. Das Innere hat selbstverständlich durch Wasser und herabfallende Ziegel und Schutt großen Schaden erlitten. — Das Gebäude der Dampfsgärei ist total verbrannt. Dasselbe war nicht bewohnt, doch sind alle Bücher des darin befindlichen Bureau's zu Grunde gegangen. Ebenso sind die ganz neuen Einrichtungen und Maschinen total ruiniert.

— Die Geschäftsbücher des Dampfsgäse-Etablissements Blau-Fastnacht waren in einem feuerfesten Schrank eingeschlossen und wurden am 2. April bei Deffnung desselben vollständig unversehrt befunden.

Bei den Löscharbeiten sind leider weit mehr Verletzungen vorgekommen, als anfänglich angenommen wurde. Fast alle in der Nähe des Feuerherdes arbeitenden Mannschaften haben Brandwunden davongetragen. Der Brandschaden beträgt 150,000 bis 200,000 Franken.

Als der böswilligen Urheberschaft am Brand der Blau'schen Dampfsgäse vom Samstag nachts sind zwei dringend verdächtige ehemalige Arbeiter des Etablissements in Haft gesetzt worden.

Ein zweistündiges Feuer zerstörte am Samstag morgen zwischen 6 und 7 Uhr den Dachstuhl des Gewerbegebäudes in Luzern.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Brietmarken einsenden.

19. Gibt es eine Art Saug- oder Wechselwidder, womit man Quellwasser mittelst Bachwasser in die Höhe von 10 Meter befördern kann? Wer liefert solche unter Garantie?

20. Wer liefert Fabrikfenster und zu welchem Preise?

21. Wo bezieht man billig Kohlgas auf Terrassen, über welche gelaufen wird?

22. Wer fabriziert gegenwärtig gute Handziegelpressen für Fabrikation von Kunststeinen in Backsteinform?

23. Wer ist Fabrikant von Schlackenmühlen?

24. Auf welche Weise kann am schnellsten und billigsten das weiße Holz an frisch geschnittenen, 6—7 cm dicken Lußbaumdillen durch und durch imprägniert werden, daß es gleich naturbraun wird? Besteht eine solche Einrichtung event. kann eine solche Einrichtung besichtigt werden?

25. Wie teuer kommt der m<sup>3</sup> Erdbewegung, circa 2800 m<sup>3</sup>, sehr günstiges Terrain, mittelst kleiner Rollbahn auf Schienen? (Gelber lehmiger Boden, 50—60 m weit etwas abwärts fahren

und in ein Tobel schütten, abladen auch sehr günstig) Es ist ein Hügel eben der Straße abzugraben.

26. Wer liefert rasch ca. 20 Hobelbänke, 200—240 cm? Schriftliche Offerten unter H 26 gefl. an die Expedition.

27. Wer liefert engros Rouleauxstangen mit 30—40 mm Dide?

28. Wer hätte einen gut erhaltenen transportablen Destillierapparat mit einem Hafen, ca. 10—20 Liter haltend, möglichst neueste Konstruktion, zu verkaufen und zu welchem Preise? Event. was würde andernfalls ein neuer solcher Destillierapparat neuester Konstruktion kosten?

### Antworten.

Auf Frage 855. Kollladen und Zugalousien fabriziert als Specialität Wilsb. Baumann, mech. Schreinerei, Horgen.

Auf Frage 872. Als Fabrik für Möbel aus gebogenem Holze (Wiener Möbel) empfiehlt sich die Firma Albert Stoll in Koblenz (Kanton Aargau), welcher sich gerne bereit erklärt, mit Illustrationen, äußersten Preisen, eventuell auch mit Musterstühlen dem Lit. Anfragenden entgegenzukommen.

Auf Frage 878. Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage 881. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Bl. Hug, Stans.

Auf Frage 1. Zur Lieferung von Wellenbock- und Flaschenzugseilen in jeder Dimension vom besten Hanf oder Baumwolle empfiehlt sich bestens H. Febr, Seilere, Flaach (St. Zürich).

Auf Frage 1. Joh. Landolt, Seiler, Käfels (Glarus) liefert Seile aller Art für Flaschen, Krähnen etc.

Auf Fragen 5 und 6. Unterzeichnete liefert Ihnen solche Arbeiten bei billigsten Preisen und wünscht mit Ihnen in Verkehr zu treten. Konstruktionswerkstätte Herisau.

Auf Frage 8. Wenden Sie sich an Jean Bähler, Schlossermeister in Matt (Glarus).

Auf Frage 9. Wenden Sie sich an Binkert u. Sohn, Eisengießerei, Basel.

Auf Frage 15. Eine Offerte der Firma Binkert u. Sohn, Eisengießerei u. Maschinenfabrik in Basel, geht Ihnen direkt zu.

### Submissions-Anzeiger.

**Erdb., Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Parquet-, Dach-, Schlosser- und Spengler-Arbeiten** zum Neubau von B. Marti auf dem Brühl in Madretsch. Plan und Vorausmaße sind beim Bauherrn einzusehen, wofolbst auch die bezüglichen Devisse bis am 10. d. M. entgegen genommen werden.

**Lieferung eines Leichenwagens** für die politische Gemeinde Birmsdorf wird zu freier Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten sind bis zum 15. April an die Gemeinderatskanzlei zu richten, wo auch die Vorschriften für die Erstellung des Wagens zur Einsicht aufliegen.

**Wasser-Verforgung Silvaplana.** Die Gemeinde Silvaplana eröffnet über sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen für die neue Wasser-Verforgung Konkurrenz und sind diesbezügliche Uebernahmsofferten der Hydrantenkommission einzureichen bis 25. April.

**Wasser-Verforgung Hüttlingen.** Die Ortsgemeinde Hüttlingen (Thurgau) ist willens, die Erstellung einer Wasser-Verforgung einem tüchtigen Bauunternehmer zur Ausführung zu übergeben. Diefelbe umfaßt sämtliche Erdarbeiten zum Reservoir, des Zu- und Leitungsnetzes, Betonierung des Reservoirs, sowie das Liefern und Legen sämtlicher Röhren, Hydranten und übrigen Eisenbestandteile. Solche Uebernehmer sind eingeladen, ihre Offerten bis zum 10. April an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Vorsteher Breitfelder, einzureichen, wofolbst auch Pläne, Baubeschrieb und Vorschriften eingesehen werden können.

**Ueber die Maler-Arbeiten am Kirchturme in Ottingen** wird Konkurrenz eröffnet und nimmt diesbezügliche Offerten der Gemeindepräsident entgegen bis zum 10. April.

**Die Erstellung eines Beamten-Wohngebäudes** bei der Signalstation Birsbücke ist an einen Unternehmer zu vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Oberingenieurs der Schweiz. Centralbahn, Leonhardsgraben Nr. 36 in Basel, zur Einsicht auf. Uebernahmungsangebote sind spätestens bis zum 16. April versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Direktorium in Basel einzureichen.

**Der schweizerische Elektrotechniker-Verein** eröffnet eine Konkurrenz für die Lösung einer Preisaufgabe, welche befolgt: „Ausarbeitung eines Normalregulativs über die technische Ausführung elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen in Einzelanlagen oder in Hausinstallationen im Anschluß an Centralstationen, mit freistischer Berücksichtigung der bis jetzt von Feuer-Verforgungsgeellschaften, Elektrizitätswerken, Behörden etc. erlassenen bezüglichen Vorschriften.“ Zur Beteiligung an dieser Konkurrenz sind zugelassen schweizerische oder in der Schweiz niedergelassene Elektrotechniker. Ueber die Zuteilung des für Preise ausgelegten Betrages

von mindestens 200 Fr. entscheidet eine von der Generalversammlung bezeichnnte dreigliedrige Jury. Nähere Auskunft ist zu erlangen vom Generalsekretär des Vereins, Herrn Prof. Dr. A. Palaz, Lausanne, an welchen die Lösungen bis 1. September einzureichen sind.

**Ueber die Erstellung der projektierten Kraft-, Feuer- und Trinkwasser-Verorgung der Gemeinde Urnäsch** (Kanton Appenzell A.-Rh.) mit einem Hochreservoir von 500 m<sup>3</sup> effektivem Wassergehalt, einer Röhrenfahrt von circa 3500 m Länge in Kaliber von 70 bis 150 mm, nebst ca. 22 Stück Schieberhähnen und ca. 30 Stück Hydranten, nebst Anschluß von 5 Stück öffentlichen Brunnen resp. Stützläufen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichlichen Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Accordbedingungen können bis und mit dem 15. April 1894 bei Herrn J. U. Verne, Präsident der Hydrantenkommission Urnäsch, in Einsicht und ebendasselbst anderweitige Aufschlüsse in Empfang genommen werden. Leistungsfähige Unternehmer werden eingeladen, ihre diesbezüglichen Offerten

1. für die Erstellung und Einplanierung der Rohrarbeiten;
2. für die Grab- und Maurerarbeiten des Doppel-Reservoirs;
3. für die Lieferung und Legung nebst Ingangsetzung des ganzen Röhrennetzes samt Schieber und Hydranten und der mechanischen Einrichtung des Doppel-Reservoirs zc. zc.

bis und mit dem 30. April 1894 schriftlich und verschlossen an obgenannte Stelle unter dem Titel „Wasser-Verorgungsofferte Urnäsch“ einzureichen.

**Pfarrhaus der Liebfrauenkirche Zürich.** Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: a) die Erdarbeiten; b) die Maurerarbeiten; c) die Steinhauerarbeiten in Granit und Kunststein; d) die Verputzarbeiten; e) die Lieferung der T-Walken; f) die Zimmerarbeiten. Pläne, Pflichtenheft und Anmeldeformulare liegen im „kath. Gefellenhaus“ am Wolfbach in Zürich-Hottingen auf. Verschllossene, mit Aufschrift „Pfarrhaus“ versehene Offerten sind bis 22. April an Aug. Hardegger, Architekt in St. Gallen einzufenden.

**In Ausführung einer neuen Straße** von ca. 920 m Länge und 4,8 m Breite hat die Gemeinde Hägenschwil an entsprechende Uebernehmer zu vergeben laut Vorausmaß: a) an Erdarbeiten 1500 m<sup>3</sup>; b) an Cementdohlen 84 m; c) an Cementbetonmauer 120 m<sup>3</sup>; d) an Steinbett 3864 m<sup>2</sup>; e) an Kiesbeschotterung 220 m<sup>3</sup>; f) an Eisengeländer 83 m; g) an Eisenballen und Travers 1550 Kilo. Uebernehmer wollen ihre Offerten bis 30. April a. c. an das Gemeindefamts Hägenschwil eingeben. Pläne und Baubedingungen liegen daselbst zur Einsicht auf.

**Ueber die Ausführung der Glaserarbeiten** für das Landesmuseum wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Uebernahmebedingungen sind von Montag den 2. April an im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Gustav Gull, Fleischerweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Landesmuseum“ bis spätestens Montag den 12. April 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzufenden.

**Der Stadtrat von Lugano** eröffnet hiemit Konkurrenz über die accordweise Ausführung von ca. 27,400 m<sup>3</sup> Erd- und ca. 3350 m<sup>3</sup> Fels-Aushub, sowie über das Einlegen von ca. 21,800 m Gußröhren von 75 mm bis 450 mm für die Zuleitung der Quellen und die Verteilungsleitungen in der Stadt. Die auf die Ausführung der Arbeiten bezüglichlichen Pläne liegen im Bureau der Wasser-Verorgung zur Einsicht offen, daselbst verwendet gegen Hinter-

lage von Fr. 5 die betreffenden Bedingnishefte und Eingabeformulare, erteilt auch weiter gewünschte Auskunft. Die Offerten für Uebernahme dieser Arbeiten oder von Teilen derselben müssen unter Benutzung des dafür aufgestellten Formulars verschlossen mit der Aufschrift: „Offerten für Leitungsarbeiten“ bis spätestens den 8. April, vormittags 11 Uhr, dem Stadtrat von Lugano eingereicht werden. Offerten ohne die erwähnte Aufschrift werden nicht berücksichtigt.

**Ueber die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten,** sowie der Granit-, Kalkstein- und Sandsteinhauerarbeiten für den Neubau der Steigkirche in Schaffhausen wird Konkurrenz eröffnet. Die betreffenden Pläne, Maßauszüge und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Bauureau und es sind Uebernahmeofferten verschlossen mit der Aufschrift „Steigkirche“ bis spätestens Freitag den 13. April an die städtische Bauverwaltung in Schaffhausen einzureichen.

**Parquetböden.** Das Aufbrechen und Wiederlegen von circa 150 m<sup>2</sup> Parquetboden sind zu vergeben. Offerten sind bis zum 15. April einzureichen an Straßburger, Zimmermeister, Korischach.

**Erdarbeiten, Brücken und Dollen-Anlagen an der neuen Straße Roggweil-Kreuzegg.** Die Bauvorschriften liegen beim Straßens- und Baudepartement des Kantons Thurgau zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmeofferten bis zum 11. April l. J. entgegennimmt.

**Oberengadiner Spital.** Die Kommission eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von inwendig gemessen lang cm breit cm

- |  |     |    |
|--|-----|----|
| 1. 20 Stück eisernen Bettstellen mit Kopf- und Fußbrett, Anstrich eicherniert (dazu 10 Stück Aufzugsaarme) | 192 | 91 |
| 2 Stück eisernen Kinderbettstellen mit Kopf- und Fußbrett  | 125 | 65 |
| 2 Stück eisernen Kinderbettstellen mit Kopf- und Fußbrett  | 100 | 58 |
| 2. Den dazu gehörenden Metallmatrizen in solidem eisernen Gestell.   |     |    |
| 3. 24 Stück Spitaltischchen.   |     |    |

Offerten mit Zeichnungen sind bis zum 10. April verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für den Oberengadiner Spital“ dem Präsidenten der Spitalkommission, Herrn Dr. Romei in Madulein, einzufenden.

**Die freie Schulgemeinde Bennewyl** ist willens, ihr Schulschulhaus auf dem Hubel umzubauen. Es wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: Die Zimmermanns-, Schreiner-, Maurer-, Dachdecker- und Spengler-Arbeiten. Plan und Pflichtenheft liegen bei Herrn Fritz Stuber in Bennewyl zur Einsicht auf. Bewerber haben ihre Offerten bis zum 15. April an die Schulkommission von Bennewyl einzureichen.

### Hervorragend günstige Angebote. Genügend Stoff zu einem Damenkleid.

Beige de Printemps	per Kleid Fr. 4.50	Muster franko
Anglais Imprimé-Robe	per Kleid Fr. 2.80	Muster franko
Robe à la Phantasie (Reine Wolle)	per Kleid Fr. 5.70	Muster franko
Cachemir Robe (Reine Wolle)	per Kleid Fr. 6.30	Muster franko
Changeant Diagonal Robe	per Kleid Fr. 7.50	Muster franko

Muster obiger, sowie sämtlicher neuester Damen- und Herren-Stoffe, Reine Wolle, p. M. schon von 95 Cts. an, sowie Restenstoffe der letzten Saison unter Ankaufspreisen liefert umgehend franko ins Haus  
Neueste Modebilder gratis. **Oettinger & Cie., Zürich.**

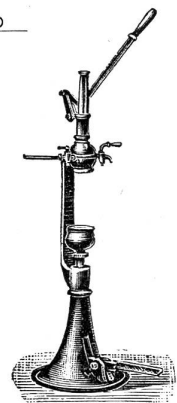
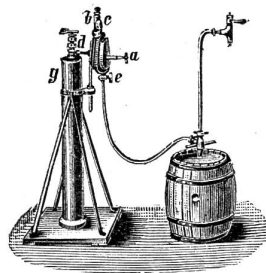
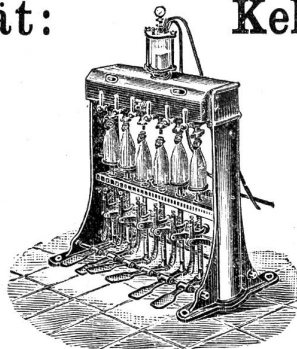
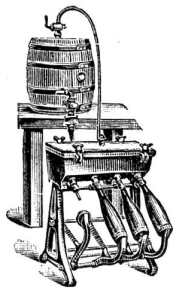
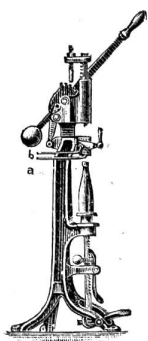
Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Kellerei-Artikel.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.